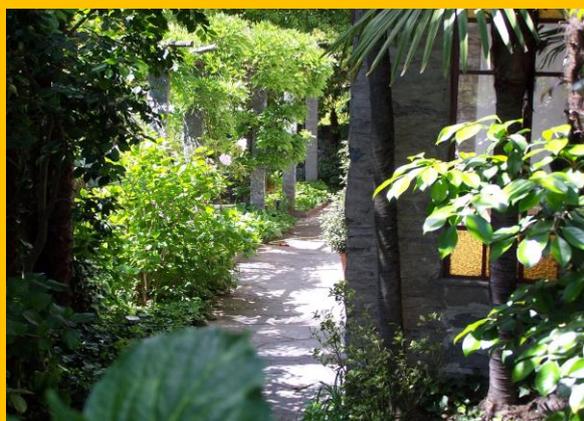


# VILLA NEUGEBOREN HEUTE



*Das Haus mit dem roten Dach*



*Der Eingang*



*Blick auf Ascona und den Lago Maggiore*



*Der Hesse-Gräser-Weg von Solduno nach Monti della Trinità*

Der Hesse-Gräser-Weg, eigentlich ein steiniges Bachbett, stellt die kürzeste Verbindung dar zwischen dem Ortsteil Solduno von Locarno in der Tiefe und dem Ortsteil Monti in der Höhe. Da er eine ganz erhebliche Abkürzung gegenüber der Straßenführung darstellt, wird er in der Regel von allen benutzt, die von Ascona her kommend etwa die Villa Neugeboren erreichen wollen. So war dieser steinige Bergpfad sicher auch der Weg, den Hesse und Gräser benutzten. Wenn Hesse einmal an Hilde in einem Hauszettel schreibt, er sei (spät in der Nacht) soeben schwitzend von Ascona her angekommen, dann hatte ihn der steile Anstieg vom Tal her ins Schwitzen gebracht. Da also diese Strecke die beiden Freunde verband, darum darf dieser in Landkarten eingezeichnete Fußweg mit Fug und Recht Gräser-Hesse- oder Hesse-Gräser-Weg genannt werden.